©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Beilage: Tafel II.

ZEITSCHRIFT DES ÖSTERR. ENTOMOLOGEN-VEREINES

16. Jahrgang **Wien, 15. Juli 1931** **Nr. 7**

Mitgliedsbeitrag: Über Beschluß der Hauptversammlung vom 7. Jänner 1931 wurde der Jahresbeitrag mit S 10.— festgesetzt. — Bei Einsendung **mit Postanweisung** sind **noch 10 g beizufügen,** demnach **S 10.10** zu überweisen. — **Für Nichtmitglieder 20% Aufschlag.**

Anzeigen: Mitglieder haben im Vierteljahr 25 dreigespaltene Zeilen frei, eine Überzeile 8 g, nicht entomologische Anzeigen kosten die Zeile 16 g. Nichtbezieher das Doppelte. Größere Inserate nach Übereinkommen. — Kein Übertragungsrecht. Jede Anzeige ist auf einem getrennten Blatt einzusenden.

Briefe, Anfragen **mit Rückporto,** Bücher und Zeitschriften sende man an Herrn Oberlehrer Josef Nitsche, Wien XVIII, Gentzgasse 117. **Manuskripte** an Schriftleiter Herrn Hans Reißer, Wien, I., Rathausstraße 11. — **Geldsendungen** an Herrn Karl Oroszy, Wien I, Göttweihergasse 1.

Laut § 7, Abs. 1 der Satzungen ist **der Austritt einen Monat vor Jahresschluß** dem Vorsitzenden mittels rekommandierten Schreibens anzumelden.

Zwei neue Gelechiidae aus Andalusien.

Von Dr. H. Rebel, Wien.

1. ***Gelechia bastuliella***[1]) **Rbl. n. sp.** (♂, ♀).

Unter Mittelgröße, beim ♂ mit sehr gestreckten schmalen Flügeln, die drei ersten Hleibssegmente am Rücken ockergelb. Fühler bis $^4/_5$ der Vrandslänge reichend, beim ♂ verdickt, dunkelgrau, mit undeutlich heller abgegrenzten, engen Gliedern. Scheitel staubgrau, Gesicht heller, gelblich weißgrau. Die Palpen von 3facher Kopfdurchmesserlänge, sehr schlank, ihr anliegend beschupptes, aufgebogenes Palpenmittelglied ebenfalls gelblich weißgrau, das sehr feine spitze Palpenendglied in der Färbung wechselnd, meist schwärzlichgrau bestäubt mit hellem Ring an der Basis. Thorax, wie die Grundfarbe der Vfl., dunkel staubgrau, die Beine staubgrau. Die Hinterschienen außen dunkelgrau mit zwei weißen Querflecken, die Tarsen gelblich weißgrau, außen meist dunkelgrau gefleckt. Der Hinterleib des ♂ sehr schlank mit langem, spitz endigendem Afterbusch, staubgrau, die drei ersten Abdominalsegmente am Rücken ockergelblich. Das ♀ mit viel kürzeren Flügeln und dickem Hleib, aus dessen Spitze die Legeröhre hervorsteht. Auch beim ♀ sind die Basalsegmente des Hinterleibes oben ockergelblich gefärbt.

Die Grundfarbe der Vfl. staubgrau, schwärzlich bestäubt, mit weißlichem hinteren Vorderrandsfleckchen bei $^4/_5$ und oft auch einem kleinen weißen Fleckchen in der Flügelspitze selbst. Die schwarze, nicht immer deutliche Punktzeichnung der Vfl. hat nachstehende Anordnung: Zwei Schrägpunkte nach der Basis, von welchen meist nur der in der Falte gelegene deutlich ist, wogegen der mehr basalwärts am Irand gelegene oft fehlt. In der halben Faltenlänge liegt der stärkste schwarze Punkt in Form eines Längsstriches, darüber, schräg nach außen, meist ein viel kürzer bleibender Längsstrich, der oft auch fehlt. Auch am Schluß der Mittelzelle liegt ein gerundeter schwarzer Punkt. Die schwarze, auch mit weißen Schuppen gemischte Be-

[1]) Bastuli, antiker Volksstamm in Granada.

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

stäubung ist beiderseits des weißen hinteren Vorderrandsfleckchens am deutlichsten. Die Fransen gelbgrau, mit dunkler Teilungslinie.

Die Hfl. nur von Vflbreite mit unter der langen Spitze gar nicht eingezogenem Saum, weißgrau mit langen gelblich glänzenden Fransen. Auf der zeichnungslosen Useite sind die Vfl. staubgrau, die Hfl. weißgrau.

Vfllänge beim ♂ 7, beim ♀ 6, Exp. 14 bzw. 12 *mm*.

Eine kleine Anzahl ♂ und ein ♀ am Puerto del Lobo in einer Höhe von 2180 *m* am 17.—18. Juli 1930 von Herrn H. Reißer erbeutet.

Diese neue, hochmontane Art findet wohl am besten in der *interalbicella*-Gruppe ihren Platz.

2. ***Bryotropha angustipennis* Rbl. n. sp.** (♂, ♀).

Klein, mit sehr schmalen Flügeln.

Die Fühler schwärzlich, heller geringt, mit auffallend tiefschwarzem Basalglied. Die Palpen sehr lang, schlank, von mehr als doppelter Kopfdurchmesserlänge, vorgestreckt, weißlichgelb, das Mittelglied außen bis vor das Ende geschwärzt, dieses, sowie das Endglied bleiben hell. Kopf und Thorax gelbgrau, braunstaubig. Beine gelbgrau, außen braunstaubig, mit lichteren Gliederenden, die Vorderschienen schwärzlich verdunkelt. Hleib grau, beim ♀ konisch endigend mit hervorstehender Legeröhre.

Die Vfl. lang und schmal, der Vorderrand schwach eingedrückt, ihre Grundfarbe licht ockergelb, durch graue Bestäubung, namentlich längs der Ränder und im Apikalteil, verdunkelt. Eine schwarze Punktzeichnung findet sich in folgender Anordnung: Der Schulterwinkel an der Flügelbasis bleibt frei von Punkten, erst bei $^1/_7$ der Vorderrandslänge liegt ein schwarzer Punkt und ihm gegenüber ein solcher am Innenrand. Zwischen beiden ein solcher, mehr nach außen gerückt, bei $^1/_3$ der Faltenlänge. Bei $^1/_3$ der Vorderrandslänge liegt wieder ein schwarzer Punkt und mehr nach außen, in $^1/_2$ der Faltenlänge, ein größerer solcher. Dann einer in der Mittelzelle und in derselben Längslinie einer am Schluß derselben. Ein lichterer hinterer Querstreifen ist kaum angedeutet. In dem dunkel bestäubten Vorderrandsteil vor der Flügelspitze stehen drei nicht immer deutliche ockergelbe Härchen. Die breiten hellgelbgrauen Fransen mit dunklen Teilungsfleckchen gegen die Flügelspitze.

Die Hfl. etwas weniger breit als die Vfl. mit ausgeschnittenem Saum und lang vorgezogener Spitze, dunkelgrau, mit sehr breiten lichter grauen Fransen. Die einfärbige Useite der Vfl. dunkelbräunlichgrau, jene der Hfl. heller grau.

Vfllänge 5—6, Exp. 10—11 *mm*.

2 ♂, 1 ♀ im Hôtel Sierra Nevada (1500 *m*) am 6. und 7. Juli 1930 von Herrn H. Reisser erbeutet. Ein etwas kleineres, stärker grau bestäubtes ♀ von Sucurac (Dalmatien) im August 1923 von Herrn P. Novak am Licht gefangen.

Der *Br. plebejella* Z. am nächsten, kleiner, schlanker, mit längeren Palpen und schmäleren Flügeln, Vfl. ohne Punkt am Schulterwinkel.

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Br. imperitella Stgr. welche mir in natura unbekannt ist, dürfte durch die stark rötliche Färbung und nur 4 Punkten auf den Vfln. nicht näher mit *Br. angustipennis* zu vergleichen sein, obwohl sie auch aus Andalusien stammt.

Br. indiguella Stgr. von Amasia ist größer (13—15 *mm* Exp.), kann überdies wegen der gebrochenen lichten Außenbinde nicht mit *angustipennis* zusammengehören.

Meine sechste Lepidopteren-Ausbeute aus den Bergen Korsikas.

Von Dr. Carl Schawerda, Wien.

(Schluß.)

Tortricidae.

***Acalla variegana* Schiff.** Ende Juli. Evisa.

****Polychrosis botrana* Schiff.**

Mitte Juli. Vizzavona (Col). Germ. m., Austria, Hungaria, Helvetia. Eur. m., As. min., Maur., Am.

***Euxanthis locupletana* Hb.**

Ende Juli. Diese entzückende Art wurde bereits von Reisser und mir in je 1 Stück aus Evisa angegeben.

***Evetria buoliana* Schiff.**

Evisa. Die Tiere gehören der kleinen und lichteren v. ***thuri-ficana* Led.** an.

****Tortrix pronubana* Hb.** Boccognano.

Gelechiidae.

***Pterolonche albescens* F.** Ende Juli. Evisa. In Anzahl.

****Gelechia oppletella* HS.** Evisa. Ende Juli. Germ., Vind., Helv. Neu für Korsika.

***Xystophora atrella* Hw.** 24. Juli. Col de Vergio.

****Teleia dodecella* L.**

Vizzavona. 17. Juli. Eur. c., Ross oc., Hisp., Gal. m. Neu für Korsika.

***Borkhausenia lavandulae* Mann.** Col de Vizzavona.

***B. flavifrontella* Hb.** Col de Vizzavona. In Anzahl.

***Carcina quercana* F. v. *purpurana* Mill.** 18. Juli. Col de Vizzavona.

Glyphipterygidae.

****Glyphipteryx equitella* Sc.**

Evisa. Ende Juli. Eur. (exc. Hisp.), Bith., Pal.? Neu für Korsika.

Elachistidae.

****Epermenia daucella* Peyer.**

Evisa. Juli. Hisp. Gal. m., Angl. m., Mad., Herceg. Neu für Korsika.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: 16

Autor(en)/Author(s): Rebel Hans

Artikel/Article: Zwei neue Gelechiidae aus Andalusien. 57-59